



Jörg Tremmel

## Eine Theorie der Generationengerechtigkeit

Der Bezug auf »unsere Pflichten gegenüber künftigen Generationen« ist eines der kraftvollsten, emotionalsten und effektivsten Argumente, das Politikern und Bürgern zur Verfügung steht. Die exakte Art und der Umfang dieser Pflichten sind allerdings unklar.

Sind wir kommenden Generationen überhaupt etwas schuldig? Wenn ja, wie groß ist der Umfang unserer Pflichten? Und auf welche Ressourcen oder Güter beziehen sie sich?

Dieses Buch kommt zur rechten Zeit: Es liefert die bisher genaueste ethische Landkarte für die immer wichtiger werdende Zukunfts- bzw. Generationenethik. Obwohl von bisher unerreichter Tiefe und Bandbreite – das Literaturverzeichnis umfasst die gesamte relevante Literatur zu diesem Thema – macht Tremmels klarer Stil das Buch zu einer leicht lesbaren und abwechslungsreichen Lektüre. Im Ergebnis schlägt dieses Buch eine Theorie der Generationengerechtigkeit vor, die nicht nur für die philosophische, sondern auch die politische Debatte neue Impulse bringen wird.

2012. ca. 340 S., kart., 48,- EUR, ISBN 978-3-89785-706-3

Wenn die menschliche Spezies eines Tages ihre offensichtliche Verantwortung gegenüber der Nachwelt akzeptiert hat, dann könnte sie Tremmels umfangreiche Abhandlung als den Startpunkt des neuen moralischen Zeitalters definieren.

**Prof. Dr. Bryan Norton, Professor für Philosophie, Georgia Tech University, USA**

Ein Werk wie Dr. Tremmels *Eine Theorie der Generationengerechtigkeit* war lange überfällig. Tremmel liefert einen weitgehend vollständigen, systematischen Überblick über die verstreute Literatur in Ethik und Wirtschafts-, Politik- und Umweltwissenschaften – selten wurden all diese Perspektiven in einem Buch zusammengeführt. Dank seines überraschend zugänglichen Stils bleibt der argumentative rote Faden stets klar und überzeugend. Das Ergebnis ist eine Theorie der Generationengerechtigkeit, mit der man wirklich arbeiten kann.

**Prof. Dr. Marcel Wissenburg, Professor für Politische Theorie, Radboud University Nijmegen, Niederlande**

Eine gründliche, umfassende, geradezu souveräne Studie.

**Prof. Dr. Dr. h.c. Otfried Höffe, Professor für Philosophie, Eberhard Karls Universität Tübingen**

Tremmels Standardwerk präsentiert sowohl einen umfassenden Überblick über das Thema der Gerechtigkeit gegenüber künftigen Generationen als auch eine eigenständige Theorie unserer Pflichten gegenüber der Nachwelt, die, wie er hervorhebt, »weitreichender sind als oft vermutet«. Das Buch ist daher sowohl eine essentielle Einführung als auch eine unverzichtbare Ergänzung der wachsenden Bibliothek philosophischer Studien zur Generationengerechtigkeit.

**Prof. Dr. Ernest Partridge, Professor für Philosophie, University of Colorado, USA**

Der Kern der Studie ist die hellsichtige Anwendung des ›Schleiers der Unwissenheit‹, um Prinzipien der Generationengerechtigkeit herzuleiten. Tremmels zweite Dissertation muss als ein interdisziplinäres Meisterstück betrachtet werden, das kunstvoll Politische Philosophie, Rechtswissenschaft, Ökonomie und Sozialwissenschaft verbindet. Eine Pflichtliteratur für jeden, der sich mit Zukunftsethik beschäftigt!

**Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker, Mitglied des Club of Rome**

Bei all seinen Arbeiten profitiert Dr. Tremmel von seinen Kenntnissen in zahlreichen akademischen Disziplinen. Er ist in der Lage, zu jeder zukunftsethischen Forschungsfrage originäre und wichtige Beiträge zu liefern. In vieler Hinsicht übersteigt seine Studie den aktuellen Wissensstand und ist in höchstem Maße anregend zu lesen.

**Prof. Dr. Dieter Birnbacher, Professor für Philosophie, Heinrich-Heine Universität Düsseldorf**